

Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

Familienname: Endseal Family

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-0027105-00-0000-08

R4BP 3-Referenznummer: DE-0027105-0000

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Erste Informationsstufe	1
1. Administrative Informationen	1
2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie	2
Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC	2
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - Non-professional	3
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	3
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	4
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	5
6. Sonstige Informationen	7
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	7
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - Professional	9
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	9
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	10
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	10
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	12
6. Sonstige Informationen	14
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	14

Teil I: Erste Informationsstufe

1. Administrative Informationen

1.1. Familienname

Endseal Family

1.2. Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	YOU Solutions Germany GmbH
Anschrift	Freundallee 9a DE 30173 Hannover Deutschland

Zulassungsnummer

DE-0027105-00-0000-08

R4BP 3-Referenznummer

DE-0027105-0000

Datum der Zulassung

12/10/2021

Ablauf der Zulassung

01/09/2031

1.4. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Arch Timber Protection Ltd

Anschrift des Herstellers

Wheldon Road HD2 1YU Castleford Vereinigtes Königreich

Standort der Produktionsstätten

Leeds Road HD2 1YU Huddersfield Vereinigtes Königreich

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	Caldic Denmark A/S (Acting for Tagros Chemicals India Limited (India))
Anschrift des Herstellers	Odinsvej 23 8722 Hedensted Dänemark
Standort der Produktionsstätten	Tagros Chemicals India Limited A4/1&2 Sipcot Industrial Complex, Pachayankuppam 607 005 Cuddalore, Tamil Nadu Indien
Wirkstoff	1452 - Penflufen
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D-56569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer AG, Alte Heerstr. 41538 Dormagen Deutschland

2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Penflufen		Wirkstoffe	494793-67-8		0,019 - 0,019
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,091 - 0,091
Butyl diethoxol	2-(2-butoxyethoxy)ethanol	nicht wirksamer Stoff	112-34-5	203-961-6	1,154 - 1,154

2.2. Art(en) der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

Non-professional

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-1

1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Penflufen		Wirkstoffe	494793-67-8		0,019 - 0,019
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,091 - 0,091
Butyl diethoxol	2-(2- butoxyethoxy)ethanol	nicht wirksamer Stoff	112-34-5	203-961-6	1,154 - 1,154

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Sicherheitshinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Inhalt in Übereinstimmung zuführen.

Behälter in Übereinstimmung zuführen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Zugelassene Anwendung 1 - Vorbeugende Behandlung durch nicht-berufsmäßige Verwender

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Vorbeugende Behandlung von Holz (freiliegende Schnittenden)

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Braurfäule Basidiomycet
Trivialname: Braurfäule
Entwicklungsstadium: Alle

wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L.
Trivialname: Hausbockkäfer
Entwicklungsstadium: Alle

Anwendungsbereich

Innen-

Außenbereiche

Gebrauchsklasse 1: Innenraum (Weich- und Hartholz)
Gebrauchsklasse 2: Innenraum (Weich- und Hartholz)
Gebrauchsklasse 3: Außenbereiche (Weichholz)

Anwendungsmethode(n)

Methode: Offenes System: Streichen
Detaillierte Beschreibung:

Das Produkt wird mit einem Pinsel auf die freiliegenden Schnittenden aufgebracht.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 500 - 550 ml / m²
Verdünnung (%): 0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Zwei Schichten, um die Aufwandmenge zu erreichen

Anwenderkategorie(n)

Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

Verpackungsgrößen und
Verpackungsmaterial

1-Liter-HDPE-Behälter mit HDPE-Deckel

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Allgemeine Verwendungshinweise

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Allgemeine Verwendungshinweise

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Allgemeine Verwendungshinweise

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht-berufsmäßige Verwender sollten Reste des Produkts und Verpackungen über die Einrichtungen ihrer örtlichen Abfalldeponie zur Entsorgung von Farben und zugehörigen Gegenständen entsorgen.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Allgemeine Verwendungshinweise

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

5.1. Anwendungsbestimmungen

1. Für die Anwendung mit dem Pinsel auf die freiliegenden Schnittenden von behandeltem Holz.
2. Zwei Schichten mit einer maximalen Aufwandmenge von 550 ml/m² auftragen.
3. Das Produkt ist auf geschnittene oder bearbeitete, freiliegende Schnittenden von mit Holzschutzmittel behandeltem Holz aufzutragen, um einen vollständigen Schutz zu gewährleisten. Das Produkt sollte erst nach dem Abschleifen oder nach anderweitiger Schnitt- oder Formbearbeitung aufgetragen werden.
4. Zur vorbeugenden Behandlung freiliegender Schnittenden von behandeltem Holz, nur in folgenden Gebrauchsklassen:
 - Gebrauchsklasse 1 (Das behandelte Holz befindet sich unter Dach und ist weder der Witterung noch Befeuchtung ausgesetzt).
 - Gebrauchsklasse 2 (Das behandelte Holz befindet sich unter Dach und ist vor der Witterung geschützt. Die hohe Luftfeuchtigkeit kann jedoch zu gelegentlicher, aber nicht anhaltender Befeuchtung führen).
 - Gebrauchsklasse 3 (Das behandelte Holz befindet sich nicht unter Dach, kommt aber nicht mit dem Boden in Kontakt. Das behandelte Holz ist entweder dauerhaft der Witterung ausgesetzt oder es ist davor geschützt, es kommt jedoch zu häufiger Befeuchtung)
5. Für die Anwendung in Gebrauchsklasse 3 muss ein Deckanstrich aufgebracht werden.
6. Das behandelte Holz darf nicht in Außenbereichen verwendet werden, in denen es Erdkontakt hat und dauerhaft einer Befeuchtung ausgesetzt ist oder in denen es dauerhaft mit Süß- oder Salzwasser in Kontakt kommt.
7. Nicht in der Nähe von Oberflächengewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.
8. Während des Auftragens auf Hölzer und während des Trocknens der Oberflächen darf das Erdreich nicht verunreinigt werden. Jegliche Freisetzung des Produkts ist durch Abdecken des Erdreichs aufzufangen und auf sichere Weise zu entsorgen.
9. Weder das Biozidprodukt noch dessen verdünnte Lösung in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.
10. Die behandelten Oberflächen nicht berühren, ehe diese vollständig getrocknet sind.
11. Kontaminierung von Pflanzen vermeiden.
12. Vor der Anwendung alle Wasserbehälter abdecken.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Pyrethroide können Parästhesien verursachen (Brennen und Prickeln der Haut ohne Reizung). Bei anhaltenden Symptomen: Ärztlichen Rat einholen.
2. Die Behandlung von Holz darf nicht über oder in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern erfolgen.
3. Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen könnte.
4. Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfenden Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
5. Für Gebrauchsklasse 1 und 2 kann das Produkt auf Weichholz und Hartholz aufgetragen werden.
6. Für Gebrauchsklasse 3 kann das Produkt auf Weichholz aufgetragen werden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

1. Allgemeine Empfehlung: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen).
2. HAUTKONTAKT: Entfernen Sie kontaminierte Bekleidung und reinigen Sie die betroffenen Hautstellen mit viel Wasser und Seife.
3. AUGENKONTAKT: Sollte die Substanz in die Augen geraten sein, spülen Sie diese unverzüglich 15 Minuten lang mit viel Wasser aus. Augen gründlich ausspülen und dabei die Augenlider leicht anheben.
4. VERSCHLUCKEN: Zwingen Sie den Patienten nicht zum Erbrechen, verabreichen Sie 250 ml Wasser in kleinen Schlucken über einen längeren Zeitraum. Konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt.

5. EINATMEN: Bringen Sie den Patienten an die frische Luft. Lagern Sie den Patienten warm und ruhig, in halbsitzender Position. Lockern Sie die Kleidung. Ärztlichen Rat einholen.
6. Sollten mehrere Behälter durch einen Unfall oder einen Brand beschädigt werden, wenden Sie angemessene Auffangmöglichkeiten an, um zu verhindern, dass das Material in die Kanalisation gelangt.
7. Verwenden Sie im Brandfall Wasser, Schaum, Kohlendioxid oder ein trockenes Löschmittel.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Dieses Produkt und der zugehörige Behälter müssen sicher entsorgt werden.
2. Nach der Verwendung und vor der Einnahme von Mahlzeiten Hände und exponierte Hautpartien waschen.
3. Abfälle sind in Übereinstimmung mit den örtlichen geltenden Umweltschutzauflagen zu entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. An einem sicheren, kühlen Ort aufbewahren.
2. Vor Sonnenlicht geschützt lagern.
3. Behälter aufrecht aufbewahren.
4. Die Haltbarkeit beträgt 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Jakcure Cut Treatment	Absatzmarkt: DE
	Cut-End Preserver Green	Absatzmarkt: DE
Zulassungsnummer <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	DE-0027105-0001 1-1	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Penflufen		Wirkstoffe	494793-67-8		0,019
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,091
Butyl diethoxol	2-(2- butoxyethoxy)ethanol	nicht wirksamer Stoff	112-34-5	203-961-6	1,154

Handelsname

Cut-End Preserver Yellow

Absatzmarkt: DE

Zulassungsnummer

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

DE-0027105-0002 1-1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Penflufen		Wirkstoffe	494793-67-8		0,019
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,091
Butyl diethoxol	2-(2- butoxyethoxy)ethanol	nicht wirksamer Stoff	112-34-5	203-961-6	1,154

Handelsname

Cut-End Preserver Brown

Absatzmarkt: DE

Zulassungsnummer

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

DE-0027105-0003 1-1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Penflufen		Wirkstoffe	494793-67-8		0,019
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,091
Butyl diethoxol	2-(2- butoxyethoxy)ethanol	nicht wirksamer Stoff	112-34-5	203-961-6	1,154

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

Professional

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-2

1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Penflufen		Wirkstoffe	494793-67-8		0,019 - 0,019
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,091 - 0,091
Butyl diethoxol	2-(2- butoxyethoxy)ethanol	nicht wirksamer Stoff	112-34-5	203-961-6	1,154 - 1,154

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Sicherheitshinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Verschüttete Mengen aufnehmen.
Inhalt in Übereinstimmung zuführen.
Behälter in Übereinstimmung zuführen.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Zugelassene Anwendung 1 - Vorbeugende Behandlung durch berufsmäßige Verwender

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Vorbeugende Behandlung von Holz (freiliegende Schnittenden)

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Braurfäule Basidiomycet
Trivialname: Braurfäule

	<p>Entwicklungsstadium: Alle</p> <p>wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbockkäfer Entwicklungsstadium: Alle</p> <p>wissenschaftlicher Name: Termiten Trivialname: Termiten Entwicklungsstadium: Alle</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen- Außenbereiche</p> <p>Gebrauchsklasse 1: Innenraum (Weich- und Hartholz) Gebrauchsklasse 2: Innenraum (Weich- und Hartholz) Gebrauchsklasse 3: Außenbereiche (Weichholz)</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Das Produkt wird mit einem Pinsel auf die freiliegenden Schnittenden aufgebracht.</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 500 - 550 ml / m² Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Zwei Schichten, um die Aufwandmenge zu erreichen</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	5-Liter-HDPE-Behälter mit HDPE-Deckel

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Anwendung an Industriestandorten und Schreinereien sollte innerhalb eines geschlossenen Bereichs zu erfolgen, um eine Kontamination zu verhindern, die dazu führen könnte, dass Rückstände in die Regenwasserkanalisation und damit zur örtlichen Kläranlage gelangen.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Allgemeine Verwendungshinweise.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Allgemeine Verwendungshinweise.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Berufsmäßige Verwender sollten Produktreste sowie leere Behälter über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Allgemeine Verwendungshinweise.

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

1. Für die Anwendung mit dem Pinsel auf die freiliegenden Schnittenden von behandeltem Holz.
2. Zwei Schichten mit einer maximalen Aufwandmenge von 550 ml/m² auftragen.
3. Das Produkt ist auf geschnittene oder bearbeitete, freiliegende Schnittenden von mit Holzschutzmittel behandeltem Holz aufzutragen, um einen vollständigen Schutz zu gewährleisten. Das Produkt sollte erst nach dem Abschleifen oder nach anderweitiger Schnitt- oder Formbearbeitung aufgetragen werden.
4. Zur vorbeugenden Behandlung freiliegender Schnittenden von behandeltem Holz, nur in folgenden Gebrauchsklassen:
 - Gebrauchsklasse 1 (Das behandelte Holz befindet sich unter Dach und ist weder der Witterung noch Befeuchtung ausgesetzt).
 - Gebrauchsklasse 2 (Das behandelte Holz befindet sich unter Dach und ist vor der Witterung geschützt. Die hohe Luftfeuchtigkeit kann jedoch zu gelegentlicher, aber nicht anhaltender Befeuchtung führen).
 - Gebrauchsklasse 3 (Das behandelte Holz befindet sich nicht unter Dach, kommt aber nicht mit dem Boden in Kontakt. Das behandelte Holz ist entweder dauerhaft der Witterung ausgesetzt oder es ist davor geschützt, es kommt jedoch zu häufiger Befeuchtung)
5. Für die Anwendung in Gebrauchsklasse 3 muss ein Deckanstrich aufgebracht werden.
6. Das behandelte Holz darf nicht in Außenbereichen verwendet werden, in denen es Erdkontakt hat und dauerhaft einer Befeuchtung ausgesetzt ist oder in denen es dauerhaft mit Süß- oder Salzwasser in Kontakt kommt.
7. Nicht in der Nähe von Oberflächengewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.
8. Während des Auftragens auf Hölzer und während des Trocknens der Oberflächen darf das Erdreich nicht verunreinigt werden. Jegliche Freisetzung des Produkts ist durch Abdecken des Erdreichs aufzufangen und auf sichere Weise zu entsorgen.

9. Weder das Biozidprodukt noch dessen verdünnte Lösung in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.
10. Die behandelten Oberflächen nicht berühren, ehe diese vollständig getrocknet sind.
11. Kontaminierung von Pflanzen vermeiden.
12. Vor der Anwendung alle Wasserbehälter abdecken.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Pyrethroide können Parästhesien verursachen (Brennen und

Prickeln der Haut ohne Reizung). Bei anhaltenden Symptomen: Ärztlichen Rat einholen.

2. Die Behandlung von Holz darf nicht über oder in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern erfolgen.
3. Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen könnte.
4. Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfenden Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

5. Für Gebrauchsklasse 1 und 2 kann das Produkt auf Weichholz und Hartholz aufgetragen werden.
6. Für Gebrauchsklasse 3 kann das Produkt auf Weichholz aufgetragen werden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

1. Allgemeine Empfehlung: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen).
2. HAUTKONTAKT: Entfernen Sie kontaminierte Bekleidung und reinigen Sie die betroffenen Hautstellen mit viel Wasser und Seife.
3. AUGENKONTAKT: Sollte die Substanz in die Augen geraten sein, spülen Sie diese unverzüglich 15 Minuten lang mit viel Wasser aus. Augen gründlich ausspülen und dabei die Augenlider leicht anheben.
4. VERSCHLUCKEN: Zwingen Sie den Patienten nicht zum Erbrechen, verabreichen Sie 250 ml Wasser in kleinen Schlucken über einen längeren Zeitraum. Konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt.
5. EINATMEN: Bringen Sie den Patienten an die frische Luft. Lagern Sie den Patienten warm und ruhig, in halbsitzender Position. Lockern Sie die Kleidung. Ärztlichen Rat einholen.
6. Sollten mehrere Behälter durch einen Unfall oder einen Brand beschädigt werden, wenden Sie angemessene Auffangmöglichkeiten an, um zu verhindern, dass das Material in die Kanalisation gelangt.
7. Verwenden Sie im Brandfall Wasser, Schaum, Kohlendioxid oder ein trockenes Löschmittel.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Dieses Produkt und der zugehörige Behälter müssen sicher entsorgt werden.
 2. Nach der Verwendung und vor der Einnahme von Mahlzeiten Hände und exponierte Hautpartien waschen.
 3. Abfälle sind in Übereinstimmung mit den örtlichen geltenden Umweltschutzauflagen zu entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. An einem sicheren, kühlen Ort aufbewahren.
 2. Vor Sonnenlicht geschützt lagern.
 3. Behälter aufrecht aufbewahren.
 4. Die Haltbarkeit beträgt 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

Der Zielorganismus Termiten kommt in Deutschland nicht in schädlichen Mengen vor. Jedoch ist die Behandlung von Hölzern gegen Termiten in Deutschland zulässig, wenn diese Hölzer für den Export bestimmt sind.

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Jakcure Cut Treatment	Absatzmarkt: DE
	Cut-End Preserver Green	Absatzmarkt: DE

Zulassungsnummer

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

DE-0027105-0004 1-2

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Penflufen		Wirkstoffe	494793-67-8		0,019
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,091
Butyl diethoxol	2-(2- butoxyethoxy)ethanol	nicht wirksamer Stoff	112-34-5	203-961-6	1,154

Handelsname

-

Absatzmarkt: DE

Zulassungsnummer

DE-0027105-0005 1-2

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Penflufen		Wirkstoffe	494793-67-8		0,019
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,091
Butyl diethoxol	2-(2- butoxyethoxy)ethanol	nicht wirksamer Stoff	112-34-5	203-961-6	1,154

Handelsname

-

Absatzmarkt: DE

Zulassungsnummer

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

DE-0027105-0006 1-2

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Penflufen		Wirkstoffe	494793-67-8		0,019
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,091
Butyl diethoxol	2-(2- butoxyethoxy)ethanol	nicht wirksamer Stoff	112-34-5	203-961-6	1,154
